

Bevölkerungsstruktur (Einwohnerzahl, Anzahl privater Haushalte)

Die Maßnahme trägt bei zur (Mehrfachauswahl möglich – s. Angaben in der Projektbeschreibung)

- Sicherung der Nahversorgung und regionalen Vielfalt
- Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe
- Erschließung neuer Vermarktungsformen
- Vernetzung regionaler Anbieter, Aufbau von Kooperationen
- Erhöhung der Sichtbarkeit regionaler Anbieter

Schwerpunkt der Maßnahme/Zuwendungsbereich (Mehrfachauswahl möglich – s. Angaben in der Projektbeschreibung)

- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des regionalen Angebots (zeitgemäße Medien)
- Beschaffung digitaler Güter (z. B. Apps, Websites, Online-Angebote)
- Sonstige Investitionen (z. B. Nutzungsüberlassung, bewegliche Sachen)
- Leistungen Dritter (z. B. Werkverträge, externe Beratungs- und Dienstleistungen)
- Projektbezogene Personalkosten auf Stundenbasis
(Nachweis durch Aufgabenbeschreibung/Arbeitsvertrag und Arbeitszeitaufschreibung)

Beschreibung der Maßnahme

Die Projektbeschreibung (s. Vorlage) beantwortet die Leitfragen, die Sie im Merkblatt finden. Die Beschreibung sollte maximal drei DIN-A4-Seiten, bei mehreren Antragstellern maximal vier DIN-A4-Seiten umfassen. Vor Antragsstellung muss die Projektbeschreibung zur fachlichen Stellungnahme der Regierung vorgelegt werden. Bitte fügen Sie die bestätigte Projektbeschreibung im PDF-Format als Mailanhang bei.

Kurzfassung in Stichpunkten:

Geplanter Zeitraum

Bitte beachten Sie: Der Bewilligungszeitraum beträgt maximal zwei Jahre.

Geplanter Zeitraum: _____
von _____ bis _____

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten

Bitte beachten Sie: Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben im Projekt müssen grundsätzlich mehr als 5 000 Euro betragen. Die Angaben zu den Kosten sind verbindlich.

Zu den folgenden Gesamtkosten des Projektes Kosten des Teilprojekts werden Zuwendungen beantragt:

Projektmaßnahme	Kosten
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR
Gesamtkosten	EUR

Beantragte Zuwendung

Wir beantragen eine Erhöhung der Förderung um 10 %. Es liegt ein kommunaler Beschluss zur Steigerung der Nutzung regionaler und bioregionaler Produkte in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung vor. (Der kommunale Beschluss wird als Mailanhang beigefügt.)

Bitte beachten Sie: Es kann eine Zuwendung bis 80 % (bzw. 90 % bei Vorliegen eines kommunalen Beschlusses) und maximal in Höhe von 10.000 EUR gewährt werden.

Höhe der beantragten Zuwendung: _____ Euro

Gesamtfinanzierung

beantragte Zuwendung	EUR
Eigenmittel	EUR
Beiträge von weiteren beteiligten Kommunen	EUR
Beiträge Dritter	EUR
Gesamtbudget	EUR

Erklärungen des Antragstellers

Die Projektbeschreibung wurde vor Antragsstellung bei der Regierung vorgelegt.

Die Stellungnahme der Regierung liegt vor und wird zusammen mit der Projektbeschreibung und dem Antrag eingereicht.

ja

Antragsteller ist für das Vorhaben gemäß § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt.

ja nein

Vorsteuern sind im Finanzierungsplan insoweit enthalten. nicht enthalten.

Der Zuwendungsempfänger leitet die Zuwendung ganz / teilweise an Unter-/Mitgliedsorganisationen weiter.

ja nein

Erklärung zu den subventionserheblichen Tatsachen

Mir/Uns ist bekannt, dass die **im vorliegenden Antrag und den dazu vorgelegten Unterlagen enthaltenen Angaben**

- zum Antragsteller und ggf. zum Zuwendungsempfänger,
- zur geplanten Maßnahme,
- zu den voraussichtlichen Gesamtkosten und zur Finanzierung des Vorhabens (Finanzierungsplan),
- zum Beginn der Maßnahme,

sowie Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung,

zum einen im Auszahlungsantrag,

zum anderen im nach der Durchführung/Beendigung des Vorhabens einzureichenden Verwendungsnachweis,

- im Sachbericht zur tatsächlichen Verwendung der Zuwendung entsprechend der Bestimmungen des Zuwendungsbescheids zu Maßnahmenausführung und zur zweckentsprechenden Verwendung
- zum zahlenmäßigen Nachweis

nach den Bestimmungen des Bewilligungsbescheids bzw. Nr. 5 ANBest-K einer Mitteilungs- und Nachweispflicht unterliegenden Sachverhalte

für die Gewährung bzw. Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung und somit subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB (Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes – BayStrAG – in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz – SubvG) **sind.**

Ich/Wir haben davon Kenntnis, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen bei diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag sowie in den vorgelegten Anlagen gemachten Angaben wird hiermit versichert. Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, jede Änderung bei den gemachten Angaben unverzüglich anzuzeigen.

Hinweis zum Datenschutz

Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Antrag ist die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und Förderhöhe benötigt. Die Daten können ferner an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Obersten Rechnungshof sowie die Staatsoberkasse Bayern für statistische Zwecke und sonstige vorgeschriebene Berichte übermittelt werden. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte können Sie im Internet über die Seite <http://www.fueak.bayern.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch unmittelbar bei der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Ort, Datum

gez. _____
(Name Antragsteller, Unterschrift ist nicht vorgesehen)

Einreichung per Mail an FÜAk: KomZF@fueak.bayern.de